

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Vorbericht

[urn:nbn:de:bsz:31-279390](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-279390)

Vorbericht.

Das Anstaltsjahr 1890—91 brachte in unserem Lehrerkollegium eine Reihe von Änderungen.

Frl. Helene Tegeler, welche zwölf Jahre mit unermüdlichem Eifer und Fleiss, mit Treue und Hingebung der Anstalt eine werthe Stütze gewesen ist, musste uns leider verlassen, um im Herbst vorigen Jahres als Vorsteherin, in Verbindung mit ihrer jüngeren Schwester, eine ihr angetragene Anstalt in Eberswalde (Brandenburg) zu übernehmen. War es auch ein schmerzlicher Verlust für Schule und Haus, so gönnen wir unserer lieben Gehülfen die selbständige Stellung und den unabhängigen Wirkungskreis, für den sie durch ernstes Studium und reiche Erfahrungen nach jeder Richtung ausgerüstet ist.

Gleichzeitig mussten wir auch Herrn Dr. Dörge scheiden sehen, dessen Familienverhältnisse die Rückkehr in seine Heimat bedingten. Auch ihm sind wir Dank schuldig für die vielen Jahre der Pflichttreue, mit welcher er gearbeitet, sowie für die Sorge, welche er stets für das Wohl der Anstalt bewiesen hat.

Frl. Geisenheimer, die uns eine liebe Lehrerin war, gab ihre Thätigkeit an unserem Institute auf, um einer Einladung ihrer Schwester nach Amerika Folge zu leisten.

Am Schlusse des vorigen Jahres ist unsere tüchtige Lehrerin Frl Overbeck zu unserem Bedauern geschieden, da dieselbe ihren Beruf aufgab, um in den Ehestand zu treten. Sie nimmt unsere herzlichsten Glück- und Segenswünsche mit nach Barcelona, ihrer zukünftigen Heimat.

Ohne jede Unterbrechung durften wir im vorigen Herbste mit den neuen Lehrkräften den Unterricht wieder aufnehmen, und wir sind dankbar für den Ersatz, den wir gefunden haben.

An Stelle des Frl. Helene Tegeler trat Frl. von Ciriacy-Wantrup ein, für Herrn Dr. Dörge kam Herr Dr. Lampe, für Frl. Overbeck Frl. Neuhaus und für Frl. Geisenheimer Frl. Verlohr.

Im Laufe des Frühsommers machten wir einige Ausflüge, die vom Wetter begünstigt waren. Während der Weihnachtsferien gab die Anstalt zwei Konzerte zugunsten der Rosalienstiftung, eines Freibettchens im hiesigen neuen Diakonissenhause, bei welchem Anlass Ihre K. H. die Frau Grossherzogin Luise von Baden die Gnade hatte, die Gabe von 50 M. zu spenden.

Über den Gesundheitsstand der Schülerinnen können wir mit Dank gegen Gott berichten, dass nur ganz vereinzelte Erkrankungen vorgekommen sind.

Addy Friedländer.